

Weddinghofer Feuerwehrleute helfen bei Brandbekämpfung in Kamener Innenstadt



Foto: Feuerwehr Kamen

Weddinghofer Feuerwehrleute haben mit ihrer Drehleiter am Dienstagabend die Feuerwehr der Stadt Kamen bei der Bekämpfung eines Wohnungsbrands in einem Mehrfamilienhaus unterstützt. Vor Ort hätten sich dramatische Szenen abgespielt, berichten sie in einem Eintrag auf Facebook. Mehrere Personen seien über die Drehleiter und tragbaren Leitern gerettet worden.

Aus einer Wohnung im 2. Obergeschoß schlugen hohe Flammen aus den bereits geplatzten Fenstern und es war eine massive Rauchentwicklung erkennbar, als die ersten Kräfte der Feuerwehr Kamen eintrafen. Eine Person befand sich auf einem Vordach des Hauses, sie wurde umgehend mit einer Steckleiter gerettet.

Die Feuerwehr ging mit zahlreichen Trupps unter Atemschutz zur

Menschenrettung und Brandbekämpfung vor. Aus einer Wohnung im Obergeschoß wurde eine ältere Dame über die Drehleiter der Feuerwehr Bergkamen gerettet.

Insgesamt erlitten durch den Brand vier Personen Verletzungen, sodass sie nach einer Erstversorgung durch den Rettungsdienst und Notarzt in Krankenhäuser eingeliefert werden mussten.

Die in Vollbrand stehende Wohnung wurde durch den Einsatz von 2 C-Rohren gelöscht. Die übrigen Wohnungen des Hauses wurden durch die Atemschutztrupps kontrolliert.

Durch die starke Verrauchung kam es auch in den Nachbarwohnungen zu Schäden.

Die Brandwohnung wurde durch das Feuer völlig zerstört.

Nach Abschluß der umfangreichen Belüftungs-, Nachlösch- und Aufräumarbeiten wurde die Einsatzstelle der Polizei übergeben.

Die Feuerwehr Kamen war mit den Löschzügen 1 und 2, der hauptamtlichen Wache sowie dem Rettungsdienst im Einsatz. Unterstützt wurde sie durch die Drehleitern der Feuerwehren Unna und Bergkamen-Weddinghofen.

Der Einsatz war nach ca. 3 Stunden beendet. Für die Dauer des Einsatzes sicherte der Löschzug Heeren-Werve den Grundschutz für das Stadtgebiet Kamen an der Feuer- und Rettungswache im Mersch. (RB)

Warnstreik:

Hallenbad

Bergkamen bleibt am Mittwoch geschlossen

Im Zuge des Warnstreiks im öffentlichen Dienst wird am morgigen Mittwoch, den 21. Oktober, das Hallenbad in Bergkamen bedauerlicherweise ganztägig geschlossen bleiben.

Die Freizeiteinrichtungen der GSW in Kamen und Bönen sind dagegen geöffnet und stehen als Alternative zur Verfügung.

Coronavirus: Weitere Person gestorben – Tests in Bergkamener Kindergarten

Im Zusammenhang mit dem Coronavirus ist eine weitere Person verstorben. Die 89-jährige Frau wohnte zuletzt in einer Pflegeeinrichtung in Unna und verstarb am 19. Oktober. Damit steigt die Zahl der Todesfälle auf 46.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 53 neue Fälle gemeldet worden, darunter 5 in Bergkamen. Insgesamt sind 753 Menschen aktuell im Kreis Unna infiziert. Seit Beginn der Coronapandemie haben sich im Kreis insgesamt 2.144 Menschen angesteckt. 1.345 haben das Virus überstanden.

Aktuell Infizierte

| | 19.10.2020 16 Uhr | 20.10.2020 16 Uhr | Differenz (+/-) |
|-----------|---------------------|---------------------|-----------------|
| Bergkamen | 91 | 96 | +5 |

| | | | |
|---------------|------------|------------|------------|
| Bönen | 48 | 50 | +2 |
| Fröndenberg | 26 | 27 | +1 |
| Holzwickede | 15 | 16 | +1 |
| Kamen | 65 | 67 | +2 |
| Lünen | 226 | 250 | +24 |
| Schwerte | 52 | 57 | +5 |
| Selm | 44 | 47 | +3 |
| Unna | 115 | 118 | +3 |
| Werne | 19 | 25 | +6 |
| Gesamt | 701 | 753 | +52 |

Übersicht Gesundete

| 19.10.2020 16 Uhr | 20.10.2020 16 Uhr | Differenz (+/-) | |
|---------------------|---------------------|-----------------|-----------|
| Bergkamen | 179 | 179 | +0 |
| Bönen | 57 | 57 | +0 |
| Fröndenberg | 156 | 156 | +0 |
| Holzwickede | 44 | 44 | +0 |
| Kamen | 63 | 63 | +0 |
| Lünen | 338 | 338 | +0 |
| Schwerte | 170 | 170 | +0 |
| Selm | 91 | 91 | +0 |
| Unna | 123 | 123 | +0 |
| Werne | 124 | 124 | +0 |
| Gesamt | 1345 | 1345 | +0 |

Testzentrum Lünen geht in Betrieb

Der Kreis Unna nimmt in Lünen ein neues Corona-Testzentrum in Betrieb. Es ersetzt ab Mittwoch, 21. Oktober die bisherige nicht barrierefreie Teststelle, die das Gesundheitsamt seit Beginn der Pandemie im Obergeschoss des Lünener Kreishauses

betrieben hat. Die Containeranlage befindet sich am Kreishaus, Viktoriastraße 5 in Lünen.

Wichtig zu wissen: Das Testzentrum ist keine öffentliche Teststelle. Hier werden nur Personen getestet, die von der Gesundheitsbehörde einbestellt wurden. Getestet werden:

- Menschen im Rahmen der Kontaktpersonenermittlung
- In besonderen Fällen vor der Neu- oder Wiederaufnahme in eine Senioreneinrichtung.

Blick auf die Lage

In **Bergkamen** ist am 16. Oktober ein Fall an einem Gymnasium und in einem Sportverein gemeldet worden. Tests wurden durchgeführt, Ergebnisse liegen noch nicht vor. Eine erneute Testung war an einer Realschule nötig (am 14. Oktober getestet). Ergebnisse liegen noch nicht vor. Neu ist ein Fall an einer Grundschule. Rund 19 Personen müssen in Quarantäne und sollen am 21. Oktober getestet werden.

In **Fröndenberg** ist am 12. Oktober an einer Gesamtschule getestet worden. Dort hat es einen Fall mit rund 90 Betroffenen gegeben: Die Testergebnisse sind alle negativ. [Korrektur 15 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.]

In **Kamen** wurden am 14. Oktober rund 60 Personen an einer Gesamtschule getestet, nachdem dort ein Coronafall auftrat. Die Testergebnisse sind alle negativ. [Korrektur 16 Uhr: In der ersten Version stand, dass noch nicht alle Testergebnisse vorliegen.] Noch offen sind noch die Testergebnisse von rund 30 Personen einer Fußballmannschaft, die am 16. Oktober getestet wurden. Entwarnung gibt es mittlerweile für eine Realschule. Rund 25 Personen wurden am 14. Oktober getestet, nachdem es dort einen Fall gegeben hatte. Alle Testergebnisse sind negativ.

In einem Altenheim in **Lünen** ist ein Fall am 16. Oktober

gemeldet worden. Die Testergebnisse von mehr als 150 Personen liegen vor: Bis auf zwei positive Fälle sind alle negativ. An einem Gymnasium und an einer Grundschule in Lünen wurde am 16. Oktober getestet. Ergebnisse stehen aus. Neu hinzugekommen sind eine Grundschule mit rund 50 Betroffenen und zwei Kitas mit je rund 30 Betroffenen. Tests haben bereits stattgefunden. Auch in einem weiteren Altenwohnheim ist ein neuer Fall bekannt geworden. Rund 20 Personen müssen in Quarantäne und getestet werden.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse einer zweiten Testung stehen noch aus. Entwarnung gibt es für einen am 16. Oktober gemeldeten Fall an einem Gymnasium. Die Testergebnisse der ca. 65 Personen sind alle negativ. Ebenfalls negativ sind die Getesteten einer Grundschule und des Hansa Berufskollegs.

In **Werne** ist ein Fall an einer Kita aufgetreten, die Ergebnisse der 20 getesteten Personen liegen noch nicht komplett vor. Unter den bis jetzt angekommenen Testergebnissen ist ein positiver Fall. Daher soll ein zweiter Test am 21. Oktober Klarheit bringen.

– Max Rolke / Birgit Kamme / Kreis Unna –

Pfarrei Heilig Geist bietet an Gesprächskreis über Trauer

„Wege aus der Wüste zum Regenbogen“ – unter diesem Leitwort bietet die Pfarrei Heilig Geist in Bergkamen eine Gesprächsreihe an, die an insgesamt neun Abenden die gute

Möglichkeit bietet über seine/ihre Trauer und die damit verbundenen Gefühle zu sprechen. Die besonders gestalteten Abende finden 14tägig statt von November 2020 bis März kommenden Jahres im Elisabethhaus in der Parkstraße 2, Bergkamen. Die Leitung haben Irene Langwald und Pastor Günter Kischkewitz.

Eingeladen sind alle, die sich mit anderen, denen es ähnlich ergeht, über ihren Verlust und ihre Erfahrungen austauschen möchten und gemeinsam neue Wege aus dieser Wüste heraus entdecken wollen.

Wer sich angesprochen fühlt und sich näher informieren möchte, wende sich bitte an Irene Langwald, Tel.: 02303-53610 oder Günter Kischkewitz Tel.: 02389-4037168.

Das Seminar findet unter den zurzeit geltenden Corona bedingten Hygienebedingungen statt.

VKU fährt Umleitung wegen eventueller Bombenentschärfung auf dem Nordberg

Sollte sich am Mittwochmorgen der Fund einer Weltkriegsbombe in Bergkamen bestätigen, müssen die Busse der VKU am Mittwoch, 21. Oktober, während der Bombenentschärfung eine Umleitung fahren. Von der Umleitung betroffen sind dann die Linien C11, S20 und T36.

Über den Zeitraum der Bombenentschärfung würden die

Haltestellen „Am Stadtmarkt“, „ Ebertstraße (Nordberg)“ und „Stadion“ entfallen. Alternativ können Fahrgäste die ehemalige Haltestelle „In den Kämpfen“ nutzen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Ankündigung Evakuierung wegen Kampfmittelverdachts im Bereich Pestalozzihaus/Nordberg

Gleich drei Bomben-Verdachtspunkte wurden jetzt im Rahmen eines Bau-Genehmigungsverfahrens im Bereich des Pestalozzihauses festgestellt. Die Bewohnerinnen und Bewohner im Bereich des Nordbergs erwartet nun am Mittwoch, 21. Oktober, ab 12 Uhr, eine Evakuierung.

Sondierungsbohrungen ergaben, dass sich sowohl in einer Tiefe von rund 2,50 Metern zwei Metallkörper befinden, ein weiterer in einer Tiefe von fünf Metern. „Es ist durchaus möglich, dass es sich dabei um drei Bomben handelt. Die sollen die im Laufe des Mittwochnachmittags dann entschärft werden“, kündigt Ordnungsamtsleiter Heiko Brüggenthies an. Bisher handelt es

sich jedoch lediglich um einen Verdacht. Ein endgültiges Ergebnis erwarten die Experten am Mittwochvormittag.

Sollte sich der Verdacht auf die Kampfmittelfunde bestätigen, erfolgt nach der Evakuierung die Entschärfung durch den Kampfmittelräumdienst der Bezirksregierung Arnsberg.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner im Umkreis von 250 Metern der jeweiligen Einschlagpunkte müssen dann ihre Wohnungen verlassen. Sie wurden bereits mit Handzetteln informiert. Betroffen sind insgesamt 849 Personen.

Beschäftigte der Stadtverwaltung führen die Evakuierung am Mittwoch in Zusammenarbeit mit der Polizei, dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem Rettungsdienst des Kreises Unna durch.

Zentrale Sammelstelle für all Jene, denen es nicht möglich ist, während dieser Zeit vielleicht einen kleinen Ausflug oder Ähnliches zu unternehmen, ist der große Saal im Treffpunkt (VHS) an der Lessingstraße 2.

Die Betreuung der Sammelstelle übernimmt das DRK. Beim Betreten des Treffpunkts erfolgt eine Registrierung. Während der Wartezeit stehen warme und kalte Getränke bereit.

Selbstverständlich gelten während der Zeit des Aufenthaltes im Treffpunkt für alle Gäste die üblichen Vorsichtsmaßnahmen im Zusammenhang mit Corona. Wer die Sammelstelle aufsucht, sollte dies nicht ohne Maske tun und vor Ort die „AHA-Formel“ beachten: Abstand halten, auf Hygiene achten und eine Alltagsmaske tragen.

Wichtig: Es besteht keine akute Gefährdungslage. Die Stadtverwaltung bittet alle Betroffenen, Ruhe zu bewahren und den Anordnungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Folge zu leisten.

Betroffen von der Evakuierung sind:

- die AugustastraÙe, Hausnummern 1 bis 13
- die PrsidentenstraÙe, Hausnummern 12 bis 47
- Zweihausen, Hausnummern 1 bis 2a
- ParkstraÙe, Hausnummern 1 bis 21
- Pestalozzistr. 2 bis 14
- EbertstraÙe 1 bis 31
- Am Stadtmarkt, Hausnummern 1 bis 7
- Am Wiehagen, Hausnummer 36
- LasallestraÙe, Hausnummern 3 bis 5
- StresemannstraÙe, Hausnummern 1 bis 13 a
- Von-Stegmann-StraÙe, Hausnummern 1 bis 20

Achtung StraÙensperrungen:

Im Rahmen der Evakuierung müssen mehrere StraÙensperrungen eingerichtet werden.

Der Verkehr flieÙt während dieser Zeit **nur:**

- von der PrsidentenstraÙe in Richtung Karl-Liebknecht-StraÙe
- von der HochstraÙe in Richtung Albert-EinsteinstraÙe
- von der EbertstraÙe in Richtung Hubert-Biernat-StraÙe
- die Zufahrt zum Nordbergcenter ist frei, eine Weiterfahrt auf der ParkstraÙe in Richtung Markt ist **nicht** möglich

Die Stadtbibliothek Bergkamen bleibt an diesem Mittwoch ab 12 Uhr geschlossen.

Coronavirus: Weitere Person aus Bönen gestorben – 135 neue Fälle übers Wochenende im Kreis Unna

Heute ist ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit dem Coronavirus bekannt geworden. Verstorben ist am 17. Oktober ein 87-jähriger Mann aus Bönen.

Der Statistik sind heute 135 Personen hinzugefügt worden. Da vier Fälle korrigiert wurden (wohnen nicht im Kreis Unna) sind der Statistik 131 neue Fälle ergänzt worden. Am Freitag kamen nach der letzten Meldung noch fünf Fälle hinzu (1 x Bönen, 1 x Kamen, 2 x Lünen, 1 x Werne).

Am Samstag sind 81 neue Fälle gemeldet worden (15 x Bergkamen, 3 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 3 x Holzwickede, 8 x Kamen, 31 x Lünen, 9 x Schwerte, 1 x Selm, 7 x Unna, 3 x Werne).

Am Sonntag sind 19 Fälle (3 x Bergkamen, 1 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 8 x Lünen, 2 x Schwerte, 1 x Selm, 3 x Unna) ergänzt worden.

Und am heutigen Montag sind 30 Fälle gemeldet worden (4 x Bergkamen, 1 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 6 x Kamen, 12 x Lünen, 1 x Schwerte, 4 x Unna, 1 x Werne).

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

| | | | |
|--|--------------------------------|--------------------------------|------------------------|
| | 16.10.2020 16 Uhr | 19.10.2020 16 Uhr | Differenz (+/-) |
|--|--------------------------------|--------------------------------|------------------------|

| | | | |
|---------------|------------|------------|------------|
| Bergkamen | 79 | 91 | +12 |
| Bönen | 43 | 48 | +5 |
| Fröndenberg | 24 | 26 | +2 |
| Holzwickede | 12 | 15 | +3 |
| Kamen | 52 | 65 | +13 |
| Lünen | 205 | 226 | +21 |
| Schwerte | 41 | 52 | +11 |
| Selm | 51 | 44 | -7 |
| Unna | 101 | 115 | +14 |
| Werne | 15 | 19 | +4 |
| Gesamt | 623 | 701 | +78 |

Übersicht Gesundete

| 16.10.2020 16 Uhr | 19.10.2020 16 Uhr | Differenz (+/-) | |
|----------------------------|----------------------------|------------------------|------------|
| Bergkamen | 169 | 179 | +10 |
| Bönen | 57 | 57 | +0 |
| Fröndenberg | 156 | 156 | +0 |
| Holzwickede | 44 | 44 | +0 |
| Kamen | 63 | 63 | +0 |
| Lünen | 306 | 338 | +32 |
| Schwerte | 170 | 170 | +0 |
| Selm | 82 | 91 | +9 |
| Unna | 123 | 123 | +0 |
| Werne | 123 | 124 | +1 |
| Gesamt | 1293 | 1345 | +52 |

Kreis Unna passt Allgemeinverfügung an: Maskenpflicht in belebten Bereichen in Lünen und Werne

Seit dem Wochenende gelten neue Corona-Regeln in NRW. Der Kreis Unna hat seine Allgemeinverfügung entsprechend angepasst und um die Regelungen „abgespeckt“, die das Land in der neuen Corona-Schutzverordnung getroffen hat.

Wo die Allgemeinverfügung allerdings strengere Regelungen trifft als die neue Verordnung, gelten die strengeren Regelungen des Kreises (z.B. kein Spiel- und Wettbewerbsbetrieb im Fußball, Masken-Empfehlung an Schulen, Empfehlung an Kitas, die Kinder nur in festen Gruppen zu betreuen). Außerdem wurde in Absprache mit den jeweiligen Städten eine Maskenpflicht in einigen sehr belebten Bereichen von Lünen, Schwerte, Werne und Fröndenberg zu bestimmten Zeiten angeordnet.

Hier die Regelungen der geänderten Allgemeinverfügung des Kreises Unna:

1. Hiermit wird für den Kreis Unna gemäß § 15a Abs. 2 Satz 2 CoronaSchVO die »Gefährdungsstufe 2« amtlich festgestellt.
2. An den in der Anlage bezeichneten Orten ist zu den dort genannten Zeiten eine Mund-Nase-Bedeckung (z. B. Alltagsmaske, Schal, Tuch) zu tragen:
3. Im privaten Raum (eigene Wohnung einschließlich Nebengebäuden, Garten und Grundstück) wird dringlich empfohlen, Feierlichkeiten möglichst infektionssicher und mit nicht mehr als zehn Personen durchzuführen.

4. Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften an weiterführenden Schulen wird dringlich empfohlen, auch im Unterrichtsraum grundsätzlich eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Der Schulunterricht soll möglichst im Klassenverband bzw. in homogenen Lerngruppen erteilt werden. Sofern dies nicht möglich ist, ist Distanzunterricht zu bevorzugen. Über den Schulunterricht hinausgehende Arbeitsgemeinschaften und andere Veranstaltungen sind einzustellen, sofern diese über den Klassenverband bzw. homogene Lerngruppen hinausgehen. Die vorstehende Regelung gilt auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

5. In Kindertageseinrichtungen wird dringend empfohlen, die Kinder möglichst in festen Bezugsgruppen über die gesamte Zeit – auch während des freien Spiels im Außenbereich und während der Mittagsverpflegung – zu betreuen. Die vorstehende Regelung gilt auch für Betreuungsangebote in den Herbstferien.

6. In der Kontaktsportart Fußball ist der komplette Spiel- und Wettbewerbsbetrieb untersagt. Der Trainingsbetrieb ist gestattet, sofern dieser kontaktlos unter Einhaltung der Vorgaben des § 9 Abs. 1 CoronaSchVO stattfindet.

In der Kontaktsportart Fußball wird zudem dringend empfohlen, zur Eindämmung des Infektionsgeschehens auf die Teilnahme am Spiel-, Wettbewerbs- und Trainingsbetrieb außerhalb des Kreises Unna zu verzichten.

Für alle anderen Sportarten gilt § 9 CoronaSchVO.

7. Die Allgemeinverfügung des Kreises Unna zur Verhütung und Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 vom 10.10.2020 (Abl. Nr. 48 vom 10.10.2020) in der am 14.10.2020 bekanntgemachten Fassung (Abl. Nr. 49 vom 14.10.2020) wird mit Wirkung für die Zukunft aufgehoben.

8. Diese Allgemeinverfügung gilt mit dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag als bekanntgegeben.

9. Die Regelungen nach den Nr. 1 bis 6 dieser Allgemeinverfügung sind sofort vollziehbar. Die Regelungen nach den Nr. 1 bis 3 gelten gemäß § 15a Abs. 2 Satz 3 CoronaSchVO bis auf Widerruf, die Regelungen nach den Nr. 4 bis 5 gelten befristet ab Bekanntgabe bis zum Ablauf des 31.10.2020. Die Regelung nach der Nr. 6 gilt befristet ab Bekanntgabe bis zum Ablauf des 25.10.2020.

Maskenpflicht gilt in Lünen in folgenden Straßen (täglich 8.00 bis 19.00 Uhr)

Lange Straße bis Wallgang

Bäckerstraße

Mauerstraße

Silberstraße

Kurze Straße

Roggenmarkt

Marktstraße

Goldstraße

Willy-Brandt-Platz

Im Hagen

Graf-Adolf-Straße

Ringstraße

Kirchstraße

Franz-Goormann-Straße

Pfarrer-Bremer-Straße

Stadttorstraße

Neuberinstraße

Am Christinentor

Wallgang

Münsterstraße von Hs.-Nr. 1 bis Zwolle Allee

Tobiaspark

Engelstraße

Rosenstraße

Merschstraße

Engelswiese
Gartenstraße
Erzberger Straße
Marienstraße von Erzberger Straße bis Graf-Adolf-Straße
Goldbrinkstraße
Cappenberger Straße von Hs.-Nr. 1 bis Kurt-Schumacher-Straße
Jägerstraße von Alsenstraße bis Eichendorffstraße
Adolf-Damaschke-Straße bis Ende ehemaliger Marktplatz
Ehemaliger Marktplatz Lünen-Süd
Königsheide von Hs.-Nr. 1 bis Friedhofstraße
Waltroper Straße von Hs.-Nr. 1 bis Heinrichstraße
Mengeder Straße von Hs.-Nr. 1 bis 15
Yorckstraße
Marktplatz Brambauer
Wittekindstraße von Waltroper Straße bis Friedhofstraße
Friedhofstraße zwischen Wittekindstraße und Königsheide
Paul-Bonnermann-Straße

Maskenpflicht gilt in Werne in folgenden Straßen (täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr)

Fußgängerzonen: Steinstraße | Markt | Magdalenenstraße | Roggenmarkt | Kirchhof | Bonenstraße | Borg | Am Steinhaus | Konrad-Adenauer-Platz | Konrad-Adenauer-Straße Straße „Am Griesetorn“ Straße „Domhof“

Polizei stoppt 15-jährigen Mofa-Fahrer aus Bergkamen auf

der Flucht

Während einer Streifenfahrt ist der Besatzung eines zivilen Einsatzwagens der Polizei am Sonntag gegen 16.00 Uhr ein verdächtiges Mofa aufgefallen, das im Bereich der Bahnhofstraße in Kamen unterwegs war und an dem kein Versicherungskennzeichen angebracht war. In den folgenden Minuten versuchte sich der Mofafahrer, ein 15-Jähriger aus Bergkamen, mit teilweise 60 km/h einer Kontrolle zu entziehen, obwohl ihn die Polizeibeamten wiederholt aufforderten, anzuhalten. In der Straße „Auf dem Spiek“ reagierte er auf die deutlichen Anhaltezeichen des zivilen Einsatzwagens und stoppte.

Als ein Polizeibeamter aus dem Einsatzwagen stieg und auf den männlichen Fahrer zuging, wendete dieser und setzte seine Fahrt in Richtung Westring fort. In der Folge nutzte der Mofafahrer umliegende Gehwege für seine Flucht. In der Stormstraße stellten die Polizeibeamten schließlich dem flüchtigen Mofafahrer das zivile Einsatzfahrzeug in den Weg. Beim Versuch, den Wagen zu umfahren, kollidierte der Fahrer mit dem Einsatzfahrzeug und stürzte. Der Jugendliche, ein 15-jähriger Bergkamener, blieb unverletzt.

Wie sich herausgestellt hat, war das Mofa frisiert. Außerdem war der Jugendliche nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Auf den 15-Jährigen kommt nun ein Ermittlungsverfahren zu – unter anderem wegen Gefährdung des Straßenverkehrs durch grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Fahren.

Hallenbad Bergkamen am Dienstag wegen Warnstreik geschlossen

Aufgrund des Warnstreiks im öffentlichen Dienst müssen die Hallenbäder in Bergkamen und Bönen zuzüglich Sauna am morgigen Dienstag, 20. Oktober, ganztägig schließen.

Energiekunden haben trotz Warnstreik die Möglichkeit, einen persönlichen Termin im Kundencenter zu vereinbaren, um Fragen rund um ihre Energieversorgung zu klären. Dieser ist vorab telefonisch unter der Rufnummer 02307 978-2222 abzustimmen.

Zum Schutz von Kunden sowie Mitarbeitern ist es notwendig, in den Kundencentern einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Es gibt zudem eine Zutrittsregelung, welche eine Beratung von jeweils 2 Kunden gleichzeitig an den getrennten Arbeitsplätzen ermöglicht. Abstandsregeln werden durch Hinweise beziehungsweise Absperrungen markiert. Selbstverständlich stellen die GSW beim Zutritt zum Gebäude den Kunden Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Der Entstörungsdienst ist selbstverständlich Tag und Nacht für alle Bürgerinnen und Bürger erreichbar: Für Störungen im Bereich Strom unter der Rufnummer 02307 978-4433, in den Bereichen Gas, Wasser und Fernwärme unter 02307 978-4422.

Stadt Bergkamen: Strengere

Corona-Regeln des Kreises Unna gelten weiter

Die Allgemeinverfügung des Kreises Unna gilt im Hinblick auf die Regelung zu Festen aus herausragendem Anlass bis einschließlich Sonntag, 18. Oktober. Darauf weist aktuell die Stadt Bergkamen hin. Darüber hinaus gelten die strengeren Regelungen des Kreise weiter, die zum Beispiel den Spiel- und Wettbewerbsbetrieb im Fußball; Maskenempfehlung an Schulen; Empfehlung an Kitas, die Kinder nur in festen Gruppen zu betreuen, weiter.

Hier noch einmal die Regeln des Landes, die ab heute gelten:

- Bei Veranstaltungen sind innen und außen maximal 100 Personen zulässig; es sei denn, die zuständige Behörde lässt Ausnahmen auf Basis eines besonderen Hygiene- und Infektionsschutzkonzeptes zu.
- Der Betrieb gastronomischer Einrichtungen und der Verkauf alkoholischer Getränke ist von 23 Uhr bis 6 Uhr unzulässig.
- An Festen aus herausragendem Anlass außerhalb einer Wohnung dürfen höchstens zehn Personen teilnehmen (gilt ab Montag, 19. Oktober).
- In der Öffentlichkeit dürfen sich außerhalb von Familien und Personen zweier Hausstände nur noch Gruppen von höchstens fünf Personen treffen.